

allerdings hatte er nur eine feste Spielstufe und die Routinen des Sensorbretts wurden durch eine Keyboardeingabe und Displayausgabe ersetzt. (Quelle: schach-computer.info)

technische Daten

Merkmal	Beschreibung
CPU	U880
ROM	4K (4xU555 o. 2x2716 o. 1x2732) 0000-0FFF
RAM	1K (8xU202) 5000-53FF
Takt	2,5 MHz (oder beliebig)
Anzeige	6 stellige 7-Segment-Anzeige
Tastatur	12+1 Tasten (12 Funktionstasten, Reset)
Peripherie	kein PIO, Tastatur + Anzeige über 7442 und 8205 angeschlossen, Busy-LED
Software	Schachprogramm sowie einfacher Monitor für Maschinencode-Eingabe, Programmstart und Registeranzeige

Literatur

1. Schaltungssammlung für den Amateur, 5. Lieferung 1989, Blatt 6-13 bis 6-18
2. <https://scheuschner.de/start/schachcomputer-slc1/> Website des Autors
3. https://www.schach-computer.info/wiki/index.php?title=Schach-_und_Lerncomputer_SLC_1

Downloads

- Anleitung, Stromlaufplan aus [1.] [slc1.pdf](#)
- ROM-Inhalt [slc1.zip](#)

Bedienung

s. Anleitung und auch JKCEMU <http://www.jens-mueller.org/jkcemu/slc1.html>

Sonstiges

Der Einplatinencomputer ist vorrangig als Schachcomputer konzipiert, deshalb ist der Maschinencode-Monitor erst nach 5-maligem Drücken der Taste A1 nutzbar.

Der Schachcomputer basiert auf dem Fidelity Sensory Chess Challenger 8; der ROM wurde im Bereich 409-71D mit eigenem Code überschrieben.

Die Tastatur ist mehrfach belegt und unterscheidet sich im Schachmodus und Monitor-Modus deutlich. Im obigen Bild stehen die für Schach gültigen Tasten auf der Taste; die für den Monitor gültigen Bezeichnungen über der Taste, unter der Taste stehen die zugeordneten Funktionen.

From:

<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - **Homecomputer DDR**

Permanent link:

<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/homecomputer/slc1?rev=1750766563>

Last update: **2025/06/24 12:02**

